



Auf den Spuren des Hannibal

Angehende Abiturienten überqueren die Alpen auf historischer Route

22. Juli 2016 - der Marsch des Team Hannibal beginnt. Nach 306 Tagen nervenaufreibender, schweißtreibender, kraftaufwändiger, sowohl organisatorischer wie auch physischer Vorbereitung machen wir uns auf den Weg. Wir sind 17 erwartungsvolle Seelen. Im Gepäck: Abenteuerlust, Fernweh, Wechselunterwäsche. Unser gemeinsames Ziel: eine Überquerung der Alpen - zu Fuß.

Start ist der Königssee bei Berchtesgaden, genauer gesagt St. Bartholomä. Bei strahlendem Sonnenschein wandern wir supermotiviert los. Spätestens nach der Saugasse, die zurecht ihren Namen hat, und dem Steinerne Meer ist uns allen klar, dass die körperliche Vorbereitung mit dem Drei-Länder-Lauf nicht umsonst war. Umso schöner ist es, das erste Ziel, das Riemannhaus, zu erreichen. Dieses euphorisierende Gefühl des Ankommens erwartet uns noch an jedem einzelnen der folgenden acht Expeditionstage.

Aber das ist keineswegs das Beste, was wir auf unserer insgesamt zehntägigen Tour erleben werden. Neben vergletscherten Streckenabschnitten, Baden in eiskalten Bergseen und dem kulinarischen Entdecken der österreichischen Küche, warten auf der Route noch viele andere unvergessliche Erlebnisse und Highlights, die den Rahmen dieses Artikels sprengen würden. Hier dennoch eine kleine Auswahl: Abends auf der Hütte wird gekartet, gegessen, und man gönnt sich das ein oder andere Weißbier am Ende des anstrengenden Wandertags. Nach der Routenbesprechung für die nächste Etappe wird je nach Lust, Laune und Kraft weiter gespielt, gelacht und genossen. Kaum einer

ist schon so kaputt, dass das Bett - oder vielmehr die Schlafgelegenheit - im Gruppenlager aufgesucht wird. Es gibt noch so vieles zu bereden!

Die Hütten, in denen wir untergebracht sind, variieren sehr. Von dunkel und urig über total gemütlich und neu renoviert bis hotelähnlich ist alles dabei. Die Qualität des Essens unterscheidet sich ebenfalls recht stark voneinander, aber nach acht Stunden Marsch ist der Hunger in jedem Fall groß.

Der liebe Alpengeist meint es gut mit uns, bis auf einen einzigen feuchtfrohlichen Vormittag und quasi täglicher Gewitterwarnung ist die Sonne unser ständiger Begleiter. Am 30. Juli, nach einer Woche Fußmarsch, ist das Ziel vor Augen: die Drei Zinnen. Am Vortag noch vom Marchkinkele aus in weiter Entfernung gesichtet, stehen sie nun vor uns. Wir haben es geschafft! Wir sind am Ziel! Von Deutschland aus haben wir Österreich komplett durchwandert, sind bis nach Südtirol in Italien vorgedrungen. Rund 100 Kilometer liegen hinter uns. Auf dieser Tour haben wir nicht nur Ländergrenzen überschritten. Schweiß, Nervenkitzel, wahnsinnige Ausblicke soweit das Auge reicht. Der Gruppenzusammenhalt unseres doch sehr bunt gemischten Teams war grandios. Nur mit einem Rucksack zu reisen, jeden Tag um halb sieben aufsatteltbereit zu sein, erfordert Ausdauer, Motivation und Ehrgeiz.

Als Seminar standen wir vor einem großen Plan, der auch hätte scheitern können. Aber wir haben die Herausforderung angenommen und mit Bravour gemeistert. Jeder von uns ist auf der Tour gewachsen, hat dazu gelernt und neue Erfahrungen gesammelt. Wenn die einzige Waschgelegenheit auf der Hütte mitten auf dem Gang ist, bleibt dem einen oder anderen nichts weiter übrig, als über seinen Schatten zu springen und Hemmungen abzulegen. Die Hürde lag hoch, der Weg war lang, und wir sind am Ziel. Hannibal hatte seine Elefanten. Wir hatten Frau Linke und unsere Wanderschuhe!

THERESA MÜNZENBERGER

LEITGEDANKEN

Liebe AG-Schulfamilie!

Ich begrüße Sie ganz herzlich und freue mich sehr, dass ich mit Beginn des neuen Schuljahres die Schulleitung am Arnold-Gymnasium als Nachfolgerin von Karlheinz Schoofs übernehmen darf. Es ist mir eine Ehre, als erste Frau in der über einhundertjährigen Geschichte der Schule hier zu stehen.

Schule ist Lern-, Lebens- und Erfahrungsraum für Kinder und Jugendliche, aber auch für alle Lehrkräfte, Sekretärinnen, Hausmeister, Elternbeirat, Förderverein, pädagogische Mitarbeiter in unserem Offenen Ganztagsangebot sowie bei nectv. All diese Menschen möchten in ihrer Unterschiedlichkeit bewusst wahrgenommen werden und sich einbringen in eine Gemeinschaft, die durch Vielfalt bereichert wird, ihre ganz besondere Stärke aber als Einheit entwickelt. Auf diese Schulfamilie können wir Arnoldiner stolz sein.

Diese Gesellschaft im Kleinen lebt von der vertrauensvollen Zusammenarbeit aller Gremien. Höflichkeit und Freundlichkeit, gegenseitiger Respekt und ein wertschätzender Umgang miteinander lassen das Zusammenleben gelingen. Alle uns anvertrauten Schüler sollen individuell gefördert werden, damit sie Freude am Lernen haben und sich am AG gut aufgehoben fühlen. Wir alle begleiten sie auf ihrem Weg zum Erwachsenwerden.

Ich möchte für alle ein offenes Ohr haben und ihre Sorgen und Nöte ernst nehmen. Ich lade Sie und Euch deshalb ganz herzlich ein, mit mir Kontakt aufzunehmen. Ich bin gespannt auf interessante Anregungen, Kommentare, Fragen und Wünsche. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit und den Dialog mit den Arnoldinern und wünsche uns ein schönes und erfolgreiches Schuljahr 2016/17!

URSULA KICK-BERNKLAU



Impressum

Herausgeber
Arnold-Gymnasium
Pestalozzistraße 10
D-96465 Neustadt bei Coburg

Redaktion
Jochen Dotterweich,
Dr. Reinhard Heintz

Texterfassung und Satz
Ruth Fischer

Erscheinungstermin
14.10.2016

Auflage
1.000 Exemplare

Design
markushofmann.com

Druck
DCT Grafische Betriebe



Wir vom Arnold-Gymnasium

Herzlich willkommen am AG: Ursula Kick-Bernklau



Aufgewachsen bin ich in Wernberg-Köblitz in der Oberpfalz. Nach meinem Abitur 1980 am Gymnasium Nabburg habe ich an der Universität Regensburg und an der University of Kent at Canterbury in England Anglistik und Romanistik studiert. Nach meiner Referendarzeit in München und in Garmisch-Partenkirchen verschlug es mich vom tiefen Süden in den hohen Norden Bayerns. Meine erste Stelle als Studienrätin hatte ich

Christian Kaul

ist der neue Referendar am AG. Der gebürtige Lichtenfelser studierte an den Unis in Jena und anschließend in Erlangen Mathematik und Physik fürs Lehramt. Neben der Schule macht er Musik und betreibt Sport. Nun freut sich der sympathische Lehrer auf eine tolle Zeit am AG. Selbst eine Fußverletzung kann seinen Schwung nicht bremsen - für was gibt's schließlich Krücken ...



am Kaspar-Zeuß-Gymnasium Kronach. Ab 1992 war ich am Casimirianum in Coburg tätig, in den letzten fünf Jahren als Stellvertreterin des Schulleiters. Ich bin verheiratet, stolze Mutter zweier Söhne, Tobias (25) und Nicolas (22), und lebe mit meiner Familie in Coburg. Lehrerin bin ich geworden, weil Englisch und Französisch schon im Gymnasium meine Lieblingsfächer waren. Mir macht es große Freude, jungen Menschen Wissen und Werte zu vermitteln, meine Leidenschaft für andere Sprachen, Länder und Kulturen weiterzugeben und meine Schützlinge auf das Leben in einer globalisierten Welt vorzubereiten. Das ist eine herausfordernde und anspruchsvolle, manchmal sehr anstrengende, aber eben auch eine äußerst ehrenvolle, sinnvolle und gewinnbringende Aufgabe.

Matthew Platt

vertritt den leider langfristig erkrankten Rolf Otto als Musiklehrer. In Cambridge hat er Klavier und Cello studiert. Als Leiter der Musikabteilung einer Quakerschule in Oxfordshire war er Organisator vieler Schulkonzerte. Legendär ist seine erfolgreiche Arbeit mit Pop- und Rockbands. Als professioneller Jazzpianist und Keyboarder ist er auch im In- und Ausland auf Tour.



Und ich genieße es sehr, junge Menschen in ihrer Entwicklung vom Kind zum Erwachsenen begleiten zu dürfen. Kehren sie dann nach Jahren wieder an ihre alte Schule zurück, geht mir das Herz auf, wenn ich sehe, was aus ihnen geworden ist!

Hallo, ich heiße

Urs ... und bin der Bär mit dem besonderen Kick. Ich wohne in A2.07. Die Lehrer haben mich unserer neuen Chefin geschenkt, und jetzt schaue ich ihr bei der Arbeit im Büro zu, belausche alle Gespräche und freue mich über jeden Besuch - kommt doch einfach mal vorbei! Neuerdings bin ich Handball-Fan und sehr gespannt, wie es mit dem HSC in der Bundesliga weitergeht!



Nadine Trummer

ist in der Domstadt Bamberg geboren und hat nach ihrem Abitur an der örtlichen Universität in den Fächern katholische Religionslehre und Deutsch studiert. Ihre Freizeit verbringt die im Kirchendienst beschäftigte Religionslehrerin am liebsten mit Lesen und Schwimmen. Außerdem sind bei ihr auch Ausflüge in die freie Natur beliebt. Da bietet sich eine Tour auf den Muppberg an!



Großer Ärger in Coburg, kaum Probleme in Neustadt

Das neue ÖPNV-Konzept von Stadt und Landkreis bedingt einige Veränderungen



Mit Beginn dieses Schuljahres haben Stadt und Landkreis Coburg ein neues, flächendeckendes ÖPNV-System eingeführt, das Zeitungsberichten zufolge vor allem an den Coburger Gymnasium für gehörige Unruhe gesorgt hat. Für das Arnold-Gymnasium hat sich bei der Schülerbeförderung aber glücklicherweise kaum etwas geändert.



Nach wie vor ist sichergestellt, dass alle Arnoldiner rechtzeitig zum Unterrichtsbeginn um 07:55 Uhr an der Schule sein können und wie gewohnt auf allen relevanten Linien nach der 6. Stunde so zeitnah wie möglich nach Hause kommen. Auch bei späterem Unterrichtsschluss nach der 8. oder 10. Stunde ist dies weitgehend gewährleistet. Die in der Öffentlichkeit viel diskutierten Rufbusse sind für den Einzugsbereich des Arnold-Gymnasiums zum größten Teil irrelevant. Betroffen ist lediglich die Linie 8309 von Ebersdorf nach Neustadt bei späterem Unterrichtsbeginn sowie von Neustadt über Ebersdorf nach Sonnefeld und Weidhausen bei Unterrichtsschluss außerhalb der regelmäßigen Fahrzeiten. Diese Busse sind in den Fahrplänen mit einem Telefon-Symbol markiert. Sie können von Schülern oder Eltern bis spätestens 60 Minuten vor der Ab-

fahrt an der jeweils ersten Haltestelle der Fahrt unter 09561 / 3550535 oder online unter www.fahrtwunschzentrale.de geordert werden. Möglich ist auch ein Abo, falls der Bus regelmäßig an bestimmten Wochentagen benötigt wird. Bereits gebuchte Fahrten, die zum Beispiel wegen Krankheit nicht angetreten werden können, müssen vom Kunden rechtzeitig abbestellt werden! Wie zu Schuljahresbeginn üblich gab es auch in diesem September wieder Kapazitätsprobleme auf einzelnen Linien. Engpässe wie auf der 8310 nach Einberg konnten jedoch sehr schnell durch den Einsatz zusätzlicher Busse beseitigt werden. Weitergehende Informationen finden sich im Internet unter www.coburgmobil.de. Alle aktuellen Fahrpläne sind online unter www.bahn.de/frankenbus abrufbar.

Junge Menschen fit machen für die digitale Zukunft

Die designierte Bundestagskandidatin der SPD besucht ihre ehemalige Schule



Zur Person: Doris Aschenbrenner

Die netzpolitische Sprecherin der Bayern-SPD hat bis zum erfolgreichen Abitur im Jahr 2004 das Arnold-Gymnasium besucht. Aktuell schreibt die Diplominformatikerin am Zentrum für Telematik in Gerbrunn an ihrer Doktorarbeit im Bereich Mensch-Roboter-Interaktion. Vor wenigen Tagen wurde die gebürtige Rödentalerin im Wahlkreis Coburg-Kronach als Kandidatin für die Wahl zum Bundestag im Herbst 2017 nominiert.

Frau Aschenbrenner, schön dass Sie an Ihre „alte“ Schule kommen. Was empfinden Sie?

Die Räume erinnern mich an vieles, als erstes kommt das Abi-Prüfungsgefühl hoch. Mein Herz schlägt jedenfalls noch für das AG.

Sie sind seit Jahren politisch tätig, und das Schul- und Bildungswesen ist Ihnen sehr wichtig. Was bedeutet für Sie überhaupt „Bildung“?

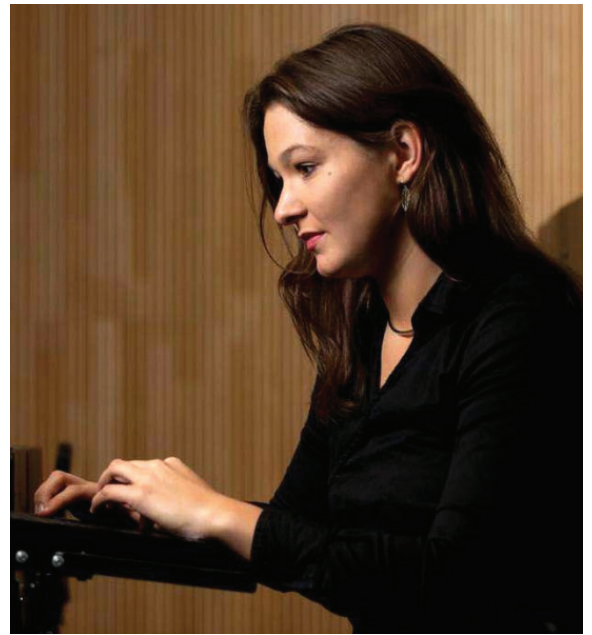
Bildung heißt, keine Scheuklappen aufzuhaben und zu erkennen, dass alle Fächer ihren Sinn haben: Kunst, Naturwissenschaften, Geisteswissenschaften. Also geistige Offenheit und Ganzheitlichkeit (im Sinne Humboldts) – auch als Voraussetzung für den Umgang mit digitalen Medien.

Wie sollte denn Ihrer Meinung nach die Schule von morgen und übermorgen aussehen?

Ich wünsche mir eine „digitale Schule“, aber nicht möglichst viel Technik als Selbstzweck, sondern als Erziehung zur digitalen Mündigkeit. Darunter verstehe ich – mit Immanuel

Kant – einen Umgang mit Medien, der auf Vernunft und Verantwortung beruht. Es geht nicht einfach um die geschickte Handhabung von Geräten, sondern um zwischenmenschliche Aspekte des Mediengebrauchs. Erst dann entsteht digitale Souveränität. Ich möchte das mit dem Autofahren vergleichen: Um ein Fahrzeug gut und sicher steuern zu können, müssen wir nicht viel über Technik wissen, sondern wir müssen den Verkehr beobachten und in der Lage sein, in kniffligen Situationen richtig zu reagieren und niemandem Schaden zuzufügen. *Was glauben Sie als Politikerin – vielleicht bald als Abgeordnete im Bundestag – in Sachen „digitale Schule“ tun zu können?*

Sehr viel. Es geht vor allem darum, mehr Mittel für die Ausstattung von Klassenzimmern beim Bund lockerzumachen. Die Länder und Kommunen allein können den Bedarf nicht mehr decken. Es sollte überhaupt bundesweit mehr für die Schulentwicklung getan werden. Ich denke dabei an IT-Berater, die den (ohnehin schon überlasteten) Lehrern professionell zur Seite stehen und unsere Schulen für die mediale Zukunft fit machen. Dies muss natürlich im Rahmen einer ganzheitlichen Pädagogik geschehen.



Frau Aschenbrenner, lesen Sie auch Bücher?

Sehr gerne Fantasy und Science Fiction – im Urlaub am liebsten ein Buch am Tag. Im Flugzeug nehme ich mein E-Book mit, damit das Gepäck nicht zu schwer wird. Sonst aber lieber „Papierbücher“, besonders wenn sie typografisch schön gestaltet sind. Das Buch wird wohl kaum aussterben, das Angebot wird nur vielfältiger werden.

Wir danken Ihnen für das Gespräch – mit den besten Wünschen für Ihre politische Zukunft.

DR. REINHARD HEINRITZ

Teamwork sorgt für tolles Ergebnis beim L.A.U.F. 2016

Arnoldiner und Gäste drehen zusammen über 6.500 Runden für den guten Zweck



Das hätte niemand erwartet: Glatte 8.000 Euro können die Arnoldiner nach dem fünften L.A.U.F. für Tansania an ihre Partnerschule in Siuyu schicken – und das trotz verringerteter Schülerzahl. „Reach for the stars“ verkündeten die T-Shirts zu hunderten, und eine Sternstunde war auch das Miteinander an diesem 26. Juli, an dem zum Schuljahresende noch einmal alle Kräfte auf und neben dem Parcours mobilisiert wurden. Die startenden 5.-Klässler waren sichtlich beeindruckt ob des für sie neuen Spektakels, das sich unter herrlichen Wetterbedingungen

am AG-Campus abspielte. Zu früherer Stunde brachten sie freudestrahlend viel Elan auf die Runde und waren Vorbild für alle folgenden Läufer.

Auch neben der mit Motivationssprüchen, Aqua-Zone und Catering-Zelt gestalteten Lauf-Strecke bewiesen die Arnoldiner Teamgeist: Ehemalige Schüler spulten fleißig ihre Runden ab und produzierten danach schweißgetränkt Selfies mit Lehrern

auf der Bühne. Die CED-Gruppe lockte die Kids mit Infos zur Partnerschule und einem tollen Tansania-Rätsel an, der Elternbeirat begeisterte mit Pipe-Juggling und leckeren Gemüse-Spaghetti, während sich das „Muscle-Team“ des Sportshouse nicht ausgelasteter Energiebündel annahm. Die eجت organisierte einen Lebendkicker, in dem sich eine Lehrerauswahl unter „Käpt’n“ Karlheinz Schoofs am Ende den Schüler-Allstars knapp geschlagen geben musste. Die SMV brachte belegte Brötchen unters hungrige Läufervolk und ein Fotoshooting sowie die

HSC-Torwand durften auch nicht fehlen. Eine Gruppe des Neustadter Weidach-Kindergartens reihte sich mit 20 Kindern, selbst gebastelte Tansania-Fähnchen schwenkend, ebenso in den bunten Trubel ein wie die Klasse 4b der Heubischer Schule. Welch ein Bild! Überraschend dabei die Hilfsbereitschaft der Kinder, die 54,20 Euro in der eigens gestalteten Spardose überreichten und nebenbei stolz ihre ersten Interviews gaben.

Dass der L.A.U.F. bei allem Charity-Charakter auch sportlichen Reiz besitzt, zeigen die herausragenden Leistungen von Tizian Braun (19 Runden) sowie Lisa Büchner (16 Runden) und schließlich die Gesamtzahl von 6.555 absolvierten Runden. Großzügige Spenden und Sponsorengelder lassen dann jene beeindruckenden 8.000 Euro zusammenkommen, die in Tansania ganz sicher ein Vielfaches wert sind. Allen Beteiligten, Helfern, Läufern, Sponsoren und Organisatoren daher an dieser Stelle herzlichen Dank für das AG-Teamwork! Es hat sich wieder gelohnt!

CHRISTIAN GÖHL

Indianer-Camp im Frankenwald

Kennenlertage für neue Arnoldiner in Steinbach

Am 13. September hat für 66 Jungen und Mädchen die aufregende Schulzeit am Arnold-Gymnasium begonnen. Ihre Klassen-



leiter sind Christine Rebhan (5a), Antje Klee (5b) und Monika Stamm (5c). In den ersten Tagen durften sie zusammen mit den Tutoren aus der Mittelstufe das Schulhaus und den AG-Campus erkunden. Natürlich stand auch ein leckeres Begrüßungssessen in unserer neuen Mensa auf dem Programm.

In der dritten Schulwoche ging es für jeweils drei Tage ins Schullandheim nach Steinbach am Wald. Es liegt auf über 600 Meter Höhe in wunderschöner Landschaft inmitten des Naturparks Frankenwald, direkt an der Wasserscheide von Elbe und Rhein, gleich neben dem Wanderweg am Rennsteig. Eine ideale Umgebung für Indianerspiele und viele andere Outdoor-Aktivitäten. Bei all diesen Unternehmungen steht das gegenseitige Kennenlernen im Vordergrund - sicher die wichtigste Voraussetzung für eine stabile Klassengemeinschaft, in der das Lernen auch Spaß macht. Wie genau man effektiv lernt, das haben unsere Neulinge auch schon erfahren. Die entsprechenden Trainingseinheiten haben unsere Sozialpädagoginnen gemeinsam mit Schulpsychologin Eva Petters geleitet.

JOCHEN DOTTERWEICH

Neue Tankstelle für junge Leseratten

Leseförderung in der Pausenhalle - von Schülern für Schüler

In vielen Städten stehen sie bereits, nun ist die Idee eines offenen Bücherschranks auch im AG angekommen. Ideengeber sind die Klassen 9a und 9d, die das Projekt außerhalb des Unterrichts in unserer Pausenhalle realisiert haben. Dabei zeigten sich die Schüler nicht nur vom Prinzip der „Sharing Economy“ begeistert, sondern waren auch sehr lesefreudig. Die Idee, Bücher vor Ort kostenlos und unkompliziert zu tauschen oder nach dem Lesen einem sinnvollen Zweck zuzuführen, wurde mutig umgesetzt: Logos wurden entworfen, ein passender Schrank organisiert, Werbung gemacht und natürlich Bücher gesammelt. Das passende Motto war auch schnell gefunden: „How I met your book“.



Dann kam die 10. Klasse und die Interessen verschoben sich kurzfristig – doch so ganz in Vergessenheit geriet das Projekt nie. Der Aktionstag im letzten Schuljahr bot die Möglichkeit, sich wieder dem Schrank zu widmen. Geschmackssicher wurde er gestaltet, fachkundig mit Büchern bestückt und gut sortiert. Ein besonderer Dank gilt dabei auch dem Hausmeister Joachim Müller, der uns tatkräftig und ideenreich unterstützt hat. Danke auch an das Lehrerkollegium, das einen großen Teil der Erstausstattung gespendet hat. Nun können die Leseratten kommen, um zu schmökern, zu teilen und zu entdecken – weitere Bücherspenden sind natürlich auch gerne gesehen.

JUDITH GRÜNING

News

Schüler helfen Schülern

Du bist fachlich fit und hast Lust darauf, jüngeren Mitschülern Nachhilfe zu geben? Dann trage dich bitte zeitnah in die im Sekretariat ausliegende Liste ein. Gesucht werden Interessierte ab Klasse 8, die sich damit das Taschengeld aufbessern können. Rückfragen beantwortet Unterstufenbetreuer Stefan Gagel.

Die Besten im Fokus

Auf dem Campus von Arnold-Gymnasium und Realschule entsteht ein Handballstützpunkt. Das haben die Schulleitungen mit dem HSC 2000 Coburg vereinbart. Das neue Angebot richtet sich an talentierte Sportler, die schulische Anforderungen besser mit ihren Trainingseinheiten verzahnen möchten. Ansprechpartner ist Christian Göhl.

Interesse am Wahlunterricht?

Theater spielen, Fernseh machen, Roboter bauen, Bienen betreuen oder im Chor mit-singen - das Angebot an Wahl- und Projektunterricht bietet für viele Interessen und Begabungen zusätzliche Lernchancen. Die komplette Liste mit allen Angeboten, Zielgruppen und Ansprechpartnern versenden wir zeitgleich zum AG FORUM als elektronische Post via ESIS.

Schule der Zukunft

Digitale Schule 2020 - unter diesem Motto wird an den bayerischen Schulen das Ende der Kreidezeit eingeläutet. Elektronische Medien werden die gute alte Tafel ersetzen und hoffentlich auch das Gewicht in den Schulranzen reduzieren. Am AG hat sich eine Arbeitsgruppe mit Vertretern des Landkreises und der Telemec formiert, die sich Gedanken zu den nötigen Rahmenbedingungen macht.

Die Eltern haben gewählt

Über 150 Wahlberechtigte haben am 5. Oktober ihre Stimmen für die insgesamt 14 Kandidaten abgegeben. Bei der Wahlparty in der AG-Mensa zeigte sich die amtierende Vorsitzende Carola Fricke sehr zufrieden mit der Beteiligung. Die konstituierende Sitzung des neuen Elternbeirats findet am 18. Oktober statt.

Auf Sendung: „20 Jahre nectv“

Der Lokalsender mit Studio im Arnold-Gymnasium blickt auf zwei erfolgreiche Jahrzehnte zurück. Gefeierte wird am 28. Oktober mit einer TV-Übertragung aus der AG-Mensa. Moderatoren der bunten Show mit zahlreichen Gästen sind Christine Rebhan und Patrick Dressel.

Termine

17.10.–19.10.2016	Fahrt ins Schullandheim der Klassen 6a & 6b	Neukirchen
18.10.2016 18:00	Elternversammlung 8. Klassen (Sportwoche)	AG-Mensa
18.10.2016 19:30	Elternversammlung 10. Klassen (Berufswahl)	AG-Mensa
19.10.–21.10.2016	Fahrt ins Schullandheim der Klassen 6c & 6d	Neukirchen
14.11.2016 18:30	Elternversammlung 7. Klassen (Zweigwahl)	AG-Mensa
14.11.2016 20:00	Elternversammlung 9. Klassen (Spanisch)	AG-Mensa
18.11.2016 11:30	Amtseinführung StDin Ursula Kick-Bernklau	AG-Zweifachhalle
27.11.2016 13:00	Adventsbasar mit Schülerflohmarkt	AG-Pausenhalle
13.12.2016 19:00	AG-Weihnachtskonzert	Stadtkirche St. Georg